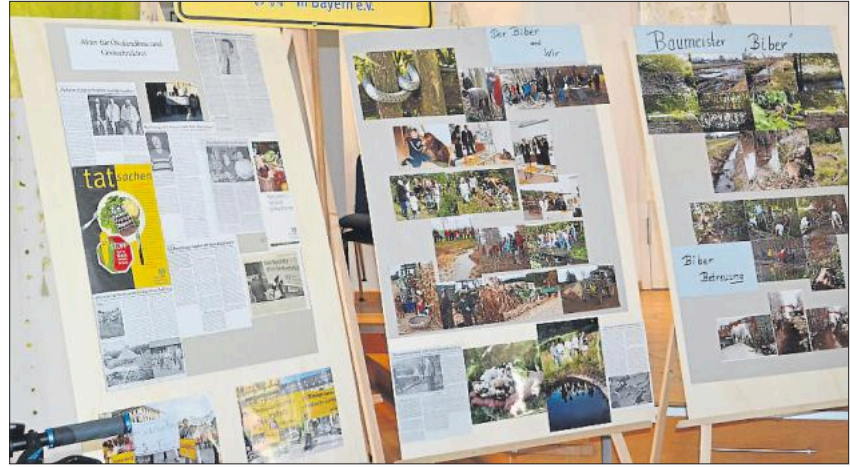




Zum 30-jährigen Bestehen der Ortsgruppe gratulierte die Kreisvorsitzende und überreichte Franz Gumplinger ein Geschenk.



Die Ausstellung im Bürgersaal informierte über die Anfänge der BN-Ortsgruppe und ihre zahlreichen Aktionen, wie den Einsatz für den Biber.

Die schöne Welt der kurzen Wege

Viele Aktionen zum „Tag der Regionen“ – Ausstellung zum 30-jährigen Bestehen des BN

Von Judith Heinrich

Rottenburg. Das bundesweite Aktionsbündnis „Tag der Regionen“ stellt die Stärken der Region in den Mittelpunkt. Das Motto „Aus der Region, für die Region – schöne Welt der kurzen Wege“ betont die Verantwortung gegenüber dem wirtschaftenden Nachbarn. Das bedeutet, Waren in der Region zu kaufen, in der sie hergestellt werden, oder Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe aus der Umgebung zu beauftragen. Die Ortsgruppe des Bund Naturschutz (BN) nimmt seit einigen Jahren mit mehreren Veranstaltungen an der Aktion teil. Heuer widmete sich die Ortsgruppe dem Thema „Energiewende in Bürgerhand“. Gleichzeitig feierte sie ihr 30-jähriges Bestehen.

Eine Ausstellung im Bürgersaal informierte anhand von Schautafeln über die Aktionen und die Entstehungsgeschichte der BN-Ortsgruppe. Die Ausstellung war am Donnerstagabend und am Sonntag, während des Michaelimarktes, zu besichtigen.

Sonntagmittag eröffneten der BN, die Stadt, der Gewerbeverein und die Sparkasse am Kapellenplatz den „Tag der Regionen“. BN-Ortsvorsitzender Franz Gumplinger erklärte, dass das Motto des Aktionsbündnisses „Schöne Welt der kurzen Wege“ besonders zur Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein aufgerufen habe.

„Die Rottenburger Geschäftswelt



Umweltfreundliche Elektroroller präsentierte Markus Zacheus auf dem Kapellenplatz. – Im Bürgersaal waren E-Bikes ausgestellt. (Fotos: jp/privat)

profitiert von der Werbung des ‚Tag der Regionen‘, bestätigte Gewerbevereinsvorsitzender Ludwig Zieglmayer. Er rief auf, bei den regionalen Geschäften einzukaufen. Die Ladenbesitzer würden die Konkurrenz zum Internet stark spüren. Zieglmayer bedauerte, dass oftmals die Geschäfte die Beratung übernehmen, der Kauf aber im Internet erfolge. Dabei finden nur beim Einkauf in der Region zwischenmenschlichen Begegnungen statt.

Nachdem auch Schirmherr Bürgermeister Alfred Holzner und Ralf Bachmann, Marktbereichsleiter der Sparkasse, einige Worte sagten, gab es musikalische Unterhaltung. Es spielten das Blasorchester und die Jungbläser sowie das Akkordeonensemble der Musikschule auf. Später unterhielt die Volkstanzgruppe und das Duo Lin-

derer. Da sich die BN-Ortsgruppe mit der „Energiewende in Bürgerhand“ beschäftigte, präsentierte Markus Zacheus von Auto Zacheus schnittige Elektroroller. Auch ein Elektroauto konnten interessierte Besucher betrachten oder sich bei Energieberater Siegfried Kirner informieren. Im Bürgersaal zeigte Ferdl's Zweirad E-Bike-Modelle und die Firma REM stellte Speichersysteme für Solarstrom vor. Außerdem waren der Verkehrsclub Deutschland und die „Interessensgemeinschaft gesundes Trinkwasser Hohenthann“ vertreten. Auch der Film „Home“ war im Bürgersaal zu sehen.

„Möglichst wenig für Eon“

Mit einem Vortrag von Harald Heinrich von REM wurde der „Tag der Regionen“ bereits am Donnerstag eingeläutet. Der Ingenieur fragte, ob sich eine Photovoltaikanlage noch rentiere. Die vom Strompreis befreite Industrie zahle zwischen vier und acht Cent pro Kilowatt Stunde, der Endverbraucher mit den Zuschlägen etwa 32 Cent, rechnete Heinrich vor. Ziel sei daher ein möglichst großer Eigenverbrauchsanteil und ein möglichst hoher Autarkiewert der Photovoltaikanlage, also „möglichst wenig für die Eon“. Mit Hilfe von Batterien, die den Strom über Nacht und bei Schlechtwetter speichern, könne in der Praxis ein Wert von etwa 70 Prozent erreicht werden. In den sinkenden



Herstellungskosten für PV-Module und dem steigenden Strompreis bestehe der finanzielle Anreiz für PV-Anlagen, auch mit der teuren Zusatzausstattung eines Batteriespeichers, erklärte Heinrich.

Naturschutz etabliert

Am Donnerstag gab es noch zahlreiche Glückwünsche für die BN-Ortsgruppe. BN-Kreisvorsitzende Kathy Mühlebach-Sturm wünschte der Rottenburger Gruppe weiterhin durchzuhalten und mit viel Herz dabei zu bleiben. Auch die „Interessensgemeinschaft gesundes Trinkwasser“ und der Bürgerenergieverein Neufahrn gratulierten. Ralf Bachmann von der Sparkasse hatte gar eine Spende in Höhe von 500 Euro dabei. Glückwünsche gab es auch von Bürgermeister Alfred Holzner. Nach einer schwierigen Anlaufphase habe sich der Naturschutz in der Gesellschaft etabliert, was seiner Meinung nach notwendig war.

Auf dem Wochenmarkt ist jeden Samstag „Tag der Regionen“. Doch diesmal stand er ganz unter dem Motto „Geschmack und Qualität im Zeichen der Regionen“. Der Frauenbund, die BN-Ortsgruppe und die Beschicker des Wochenmarktes regten zum Ausprobieren traditioneller Rezepte aus dem Schmankerlkochbuch des Frauenbundes an. Auf dem Wochenmarkt konnten gleich die Zutaten eingekauft werden: frische Produkte aus der Region.



Wie kaum jemand anderer steht der Wochenmarkt für das Motto „Aus der Region, für die Region – schöne Welt der kurzen Wege“.